

Inhalt

Vorwort	11
Die Himmelfahrt des Philosophen. Hegels Ende	23
1. Auf der Höhe des Ruhms	24
2. Am Ende der Kunstperiode. Zwischen zwei Revolutionen	27
3. Idealitätsphilosophie und schwarze Totenkörbe. Hegels Philosophie im Zeichen der Cholera	34
4. Plötzlich und unerwartet. Hegels Sterben und Verhimmlung	41
5. Ende der Grabesruhe. Hegel wird zum Paten der radikalen Religionskritik	52
„Bildung muß der Gefahr und dem Tod gegenüber treten können“. Bildung, Glaube, Diesseitigkeit und Widerstand bei Dietrich Bonhoeffer	57
1. Unter denen, die zum Schwert griffen	58
2. Popstar des Protestantismus. Bonhoeffers erstaunliches Fortwirken	62
3. „Rehabilitierung des Bürgertums von Christlichen her?“ Bonhoeffers familiäre Herkunft	67
4. Bildungsromane angesichts des Todes	74
5. Diesseitsbejahung an der Grenze des Jenseits	88
„E poi? ... La morte. E il nulla.“ Vom leichten Sterben und geteilten Nachleben Heinrich Manns	97
1. Bodenlos, jenseits	102
2. „Wiederholt jemand noch immer sein Leben, erklärt, rechtfertigt und bekennt“. Besichtigung des Zeitalters und späte Romane	105
3. Heimkehr in die Fremde? „Will und will nicht.“	118
4. Zwischen politischer Indienstnahme und ignoranter Missachtung. Heinrich Manns Nachleben in Ost und West.	124
„Er ist nicht ohne Heiterkeit“. Brecht und der Tod	131
1. Vom Gebrauchswert des Todes	131
2. Rechtzeitig. Der Tod kommt mit dem Ruhm	137
3. „Lasst mich in Ruhe.“ Wie Brecht starb, wann, wo, weshalb	146
4. Hinterlassenschaften, Grabsteine, Grabreden	152

5. „Er / Hat Vorschläge gemacht Wir haben sie / Nicht angenommen“. Heiner Müller über Brecht 1995	159
Die Asche der Revolte. Spätheimkehrer Herbert Marcuse	167
1. Der Philosoph der Studentenbewegung	169
2. Philosophie des Todes	174
3. Langer Abschied. Zwischen Marcuses Tod und Beerdigung	178
„Es kommt Wahrscheinlich / Nichts Neues mehr sondern es kommt Wahrscheinlich / Nichts Was immer das sein mag“.	
Heiner Müller	191
1. Ich bin die Schreibmaschine	191
2. Endzeiten. Müller Medienstar, Präsident, Intendant, Regisseur, Historiker seiner selbst	198
3. „aber Neues ist nicht greifbar“. Müllers Block und Warum sein letztes Stück scheiterte	210
4. „das rendez-vous mit dem tod hat stattgefunden.“	223
5. „Zeit ist Frist“. Poetische Reflexionsbilder von Tod und Sterben	229
6. Eine schöne Beerdigung	234
7. Müller Erblasser	238
„Ich kann viele Lieder.“ Christa Wolf und die Engel	241
1. Notate aus den Jahren 2001–2011. Im Warteraum des Gevatters	246
2. Himmelsturz und Selbsterforschung	254
3. Bleibt etwas?	265
4. „An ihr, der Kenntlichen, rieben sich die Debatten.“	267
Zitierte Literatur	283